

Jahresbericht Khari Gonpa 2021

2021 war wieder ein ereignisreiches Jahr im Nonnenkloster Khari. Dank Geshe Tenzin Dhargyal, dessen hervorragendes Management das Kloster zu neuem Leben erweckt hat und es den dort lebenden Nonnen ermöglicht, zu betreiben, erhielten die ihre erste Corona-Impfdosis, diesem Schutz und wohl auch denen Lebens der Nonnen gab keine pandemiebedingten klösterliche Leben nach dem geplagten Vorjahr, das durch Hilfsaktion für die Solu Khumbu Region geprägt war, nun wieder in geordneten Bahnen erfolgen.



ernsthaft buddhistische Studien älteren Nonnen im Juni 2021 in Folge auch die jüngeren. Mit aufgrund des relativ abgeschies in Khari glücklicherweise Erkrankungen. So konnte das turbulenten und von Mangel den Lockdown und die große

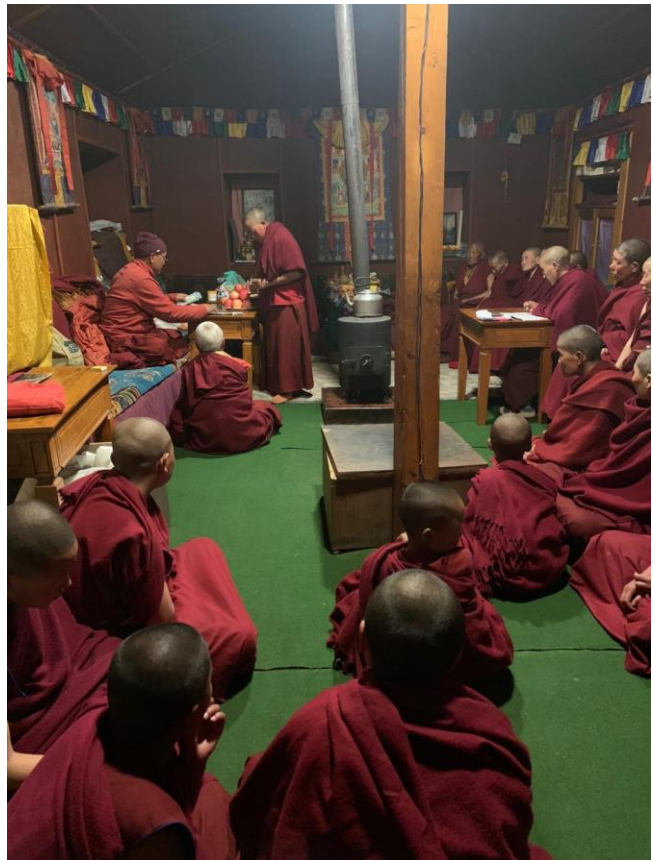
Abschlussexamen der Novizinnen – Januar 2021

Am 7. und 8. Januar legten die Novizinnen ihre Abschlussprüfung für das auslaufende Jahr ab. Alle Mädchen gaben ihr Bestes und strengten sich an, das Erlernte im Rahmen der Prüfung wiederzugeben. Das Ergebnis kann sich sehen lassen, die Gonpa ist sehr stolz auf ihren Nachwuchs!



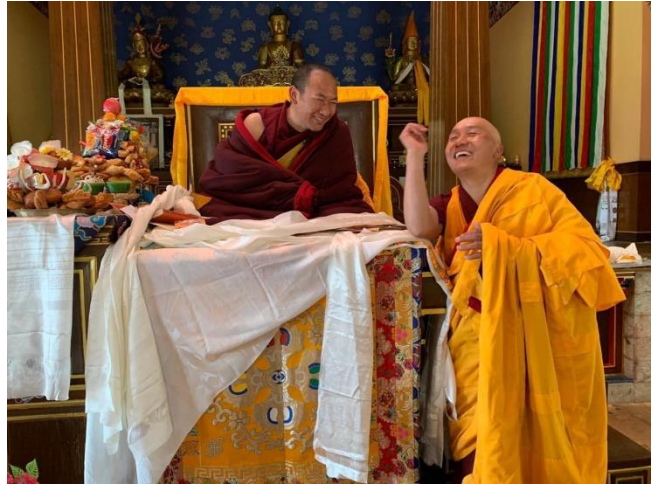
Erstattung der medizinischen Ausgaben – Januar 2021

Bald erfolgte auch die alljährliche Abrechnung, bei der die Nonnen ihre Ausgaben für Medizin und ärztliche Behandlung mit dem Geshe abrechnen. Es gleicht einem Ritual, bei dem die Kosten erstattet und gesundheitliche Themen besprochen werden. Dank zuverlässiger Spendengelder der Schwetzingener Tibethilfe für medizinische Versorgung und das Food Improvement Projekt (Zukauf gesunder, vitaminreicher Lebensmittel) hat sich der allgemeine Gesundheitszustand der Nonnen gravierend verbessert. Khari Gonpa ist unseren Mitgliedern dafür äußerst dankbar.



Losar – Februar 2021

Die Feierlichkeiten zu Losar, dem tibetischen Neujahr, dauerten 6 Tage. Sie waren geprägt von Gebeten für ein langes Leben des ehrwürdigen Khari Rinpoche. Bei traditionellen Süßigkeiten, Spiel und Spaß herrschte feierliche Stimmung bei Jung und Alt.



Retreat – April 2021

Der Monat April war dem Rückzug gewidmet. Der Retreat der erwachsenen Nonnen dauerte 1 Monat, sie widmeten diese Zeit wichtigen göttlichen Manifestationen wie beispielsweise der Tara, dem weiblichen Buddha. In ihre Gebete bezogen sie in erster Linie alle fühlenden Wesen mit ein. Die meisten von ihnen machten in dieser Zeit des Alleinseins gute Erfahrungen. Die jüngeren Nonnen machten einen 2-wöchigen Guru- und Chenresig-Retreat und waren sehr glücklich darüber.

Saga Dawa – Mai 2021

Der heilige Monat Saga Dawa ist dem verdienstvollen Handeln gewidmet, um sich ein gutes Karma zu erwerben. Im Saga wird Kangyur rezitiert, die eigentliche Lehre Buddhas. Auch wurde der Opfer der Pandemie gedacht, damit jene, die leiden, bald gesund würden und jenen, die der Krankheit erlegen sind, eine günstige Wiedergeburt beschieden sei.



Fertigstellung der neuen Räumlichkeiten – Mai bis Juni 2021

Das über die Aktion "Cents for Help" der Bosch Stiftung geförderte Projekt, neue Räumlichkeiten für die Nonnen und die dazu gekommenen Novizinnen zu errichten, stockte im Herbst 2020 aufgrund der Pandemie. Inzwischen konnten die Zimmer fertiggestellt werden. Die neuen Ein-Zimmer-Wohnungen sind gut isoliert und schallgedämmt, sodass die Nonnen in ihren Zimmern studieren, meditieren und rezitieren können ohne sich gegenseitig in der Konzentration zu stören. Die doch oft lebhaften Novizinnen haben jetzt ihren eigenen Bereich und auch für die Ältesten ist ein trockenes, warmes Zimmer von unschätzbarem Wert.

Wir als Schwetzingener Tibethilfe leisteten zudem einen finanziellen Beitrag zur Inneneinrichtung und sponserten für 12 Räume je einen Schrank mit Altar. Die Möbel stehen in Kathmandu zur Lieferung bereit.

Der Einzug erfolgte im Juni 2021. Die Menschen der Khari Gonpa sind sehr glücklich über diese Erweiterung und dankbar für die unermüdliche und wohlwollende Unterstützung durch uns. Alle sind davon überzeugt, dass dieses Projekt aufgrund der positiven Einstellung aller Beteiligten so gut gelungen ist.



Neue Schalen, ein Geburtstagsgeschenk des Rinpoche La – September 2021

Im Herbst erhielten wir Fotos von strahlenden Nonnen, die nach Geshe's Aussage "mit viel Freude im Herzen aufgenommen wurden". Der Khari Rinpoche hatte anlässlich seines Geburtstags Schälchen verschenken wollen, doch war die Lieferung zu spät eingetroffen. Das wurde nun nachgeholt.

Die Nonnen freuten sich sehr über die Schalen, die sie vor allem beim Frühstück, Mittag- und Abendessen und bei ihren Gebetsversammlungen zu verwenden gedenken. Schalen sind äußerst nützliche Behältnisse in jeder Lebenslage.

Auf den Fotos ist auch gut zu sehen, dass Spaß und Lebensfreude in Khari nicht zu kurz kommen.



Frische Farbe für die Gonpa – Oktober 2021

In Vorbereitung auf "Lhabab Duechen" erhielten das Kloster und die Stupa einen neuen Anstrich. Neue Gebetsfahnen wurden angebracht. Die Nonnen schrieben die Schwetzingener Tibethilfe auf die Gebetsfahnen und beteten für unsere Gesundheit und unser aller Wohlergehen.

Lhabab Duechen ist ein wichtiger tibetischer Feiertag. Er erinnert an das Herabsteigen Buddhas auf die Erde. Das Symbol für dieses Ereignis ist eine goldene Leiter.



Trekking Tour – Oktober 2021

Herrliche Bilder erreichten uns Ende des Jahres, als Geshe folgendes berichtete: "Wir, ein Team von 12 Personen, bestehend aus zwei erwachsenen Nonnen, meinem Freund Geshe Thupten, der bei uns Lehrer ist, einem weiteren Freund, mir und den meisten der Novizinnen, machten vom 20. bis 24. Oktober eine Wanderung. Es war seit langem unser aller Wunsch, diesen Treck in die Gegend von Thangtoe und Thangmed zu unternehmen. Von unserer Gonpa aus gingen wir nach Lungdeng, wo wir übernachteten. Dann wanderten wir nach Gokyo, wo wir 2 Nächte blieben. Anschließend ging es nach Phortse. Obwohl Schnee lag, meisterten wir die Strecke mit Leichtigkeit, da bereits einige ausländische Wanderer vor uns gelaufen waren. Wir erlebten einen unvergesslichen Kurztrip voller neuer Erfahrungen und Spaß. Besonders die jungen Nonnen hatten eine tolle Zeit."

Wer schon einmal im Everest Gebiet gewandert ist, weiß vielleicht, dass der Weg von Lungdeng nach Gokyo die Querung des 5.417 m hohen Renjo La Passes beinhaltet, eine anspruchsvolle Tour, noch dazu bei Schnee. Doch lassen wir die Bilder sprechen:



Lungdren, cross road to
Tibet and Gyakho



Lungdren, we played
soccer with a younger
nuns



Crossing the Gokyok
pass from Lungdren



Near to the pass



At the peak of Gokyok pass



Jomolangma; Mt. Everest



Crossing the
Gokyok pass



Gokyok pass





